

Kontakt

Pfarrgemeinde Götzis

Nr. 2 April/Mai 2025
75. Jahrgang

Pilger der Hoffnung

Karwoche und Ostern

Nachruf Margit Häle

Dank an Ernst Oberhauser

Wallfahrt Rankweil

Lange Nacht der Kirchen



Liebe Leserin, lieber Leser!



Seit der Pandemie, so scheint mir, hat die Hoffnung Hochkonjunktur. Philosophen und Bischöfe, Theologinnen und Philologen schreiben, predigen und tagen seitdem zu diesem Thema. Die katholische Kirche reiht sich ein und hat das heurige Heilige Jahr, das alle 25 Jahre begangen wird, unter das Thema „Pilger der Hoffnung“ gestellt. Passend dazu ist die Autobiographie des Papstes mit dem Titel „Hoffe“ kürzlich erschienen.

„Hoffnung“ klingt gut, wird aber auch kritisch beäugt. Wer hofft ist, angewiesen auf etwas Unverfügbares. Wer hofft, setzt sich aus, wird als naiv belächelt. Auch die alten Griechen und Römer sahen in der Hoffnung eine zu beherrschende Emotion oder eine Illusion aber nichts uneingeschränkt Positives. Eine Hoffnung kann schließlich auch enttäuscht werden.

Hoffnung braucht, um auf soliden Beinen zu stehen, einen religiösen Bezug. Beim Glauben wird viel gehofft und gleichzeitig die Hoffnung bereits (ansatzweise) erfüllt und erfahren. Hoffnung ist kein blinder Optimismus, sondern die Gewissheit, dass mir eine gute Zukunft geschenkt ist. Hoffnung heißt nicht, dass alles gut wird, sondern dass es einen Sinn ergibt. Paulus schreibt: „Wir sind gerettet, aber noch ist alles Hoffnung. Eine Hoffnung, die sich schon sichtbar erfüllt hat, ist keine Hoffnung. Ich kann nicht erhoffen, was ich vor Augen habe.“ (Röm 8,24)

Hoffnung ist eine Lebensnotwendigkeit und nicht nur für Gläubige wichtig. Würden wir nicht hoffen, könnten wir die Welt gleich an den Nagel hängen.

Zu allen Zeiten und in allen Epochen haben Menschen gehofft. Diese Hoffnung ist verankert in der Offenheit für die Zukunft. Sie ist wichtig für das Leben und deswegen haben sich auch die Religionen damit auseinandergesetzt.

Zu hoffen ist ein Wagnis, das sich in Gemeinschaft besser eingehen lässt. Seien wir also miteinander als Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung unterwegs! Die Kirche ermutigt uns dazu.

Kaplan Gabriel Steiner

Auf den Spuren unserer Hoffnung

Voller Freude machten wir uns Mitte Februar als Teilnehmerinnen einer Pilgergruppe auf den Weg nach Rom. Begleitet von unserem Reiseleiter Vikar Mathias Bitsche zog uns die einzigartige Stimmung der Heiligen Stadt sofort in ihren Bann.

Besonders beeindruckten uns die großen Papstbasiliken mit ihrer majestätischen Architektur, der spirituellen Atmosphäre und ihrer historischen Bedeutung für unseren Glauben. In einer der Lieblingskirchen von Papst Franziskus, der Basilika Santa Maria Maggiore, durften wir am Sonntag einen bewegenden Gottesdienst mit unserer Gruppe und Mathias als Priester feiern.

Der Besuch der Heiligen Pforte im Petersdom stellte den absoluten Höhepunkt dar. Bereits auf dem Weg dorthin, den wir betend und singend zurücklegten, ergriff uns ein Gefühl der Ehrfurcht und des stillen Staunens.

Im Petersdom trafen wir mit Pilgern aus aller Welt zusammen – alle unterwegs mit dem Ziel, den eigenen Glauben zu stärken, die Beziehung zu Gott zu vertiefen und Frieden im Herzen zu finden.

Natürlich kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Wir haben viel gelacht, Gemeinschaft wurde gelebt.





Nach ereignisreichen und erfüllten Tagen kehrten wir zurück – berührt von vielen besonderen Erlebnissen, die eine große Quelle der Kraft, Zuversicht und Hoffnung für unseren Alltag darstellen.

Barbara Ender und Birgit Lampert

Karwoche und Ostern

Samstag, 12. April

- 9 bis 12 Uhr Palmbuschen binden vor dem Pfarrbüro
- 18.30 Uhr Palmweihe auf dem Vorplatz der Pfarrkirche, Messfeier in der Pfarrkirche

Palmsonntag, 13. April

Am Palmsonntag wird an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnert. Im Gedenken daran führt eine Palmprozession vom Platz vor dem Haus der Generationen zur Pfarrkirche, die mitgebrachten Palmzweige werden gesegnet.

8.45 Uhr Segnung der Palmbuschen beim Haus der Generationen, musikalische Umrahmung: Bürgermusik Götzis 1824, Prozession zur Pfarrkirche, Familienmesse in der Pfarrkirche



Dienstag, 15. April - Bußfeier

Mit sich selbst ins Reine zu kommen, ist eine gute Vorbereitung auf das Osterfest. Die Bußfeier für die ganze Kuppenbergregion findet um 19 Uhr in der Pfarrkirche Altach statt.

Gründonnerstag, 17. April

Beim Gedenken an das letzte Abendmahl findet bei der Abendmahlfeier auch eine Fußwaschung statt. Nach alter Tradition läuten die Glocken beim Gloria zum letzten Mal und bleiben dann, wie auch die Orgel, stumm bis zur Osternacht.

- 16 Uhr Abendmahlfeier in der Herz Maria Kapelle im Haus der Generationen
- 17 Uhr Brotfeier für Kinder in der Alten Kirche
- 19.30 Uhr Abendmahlfeier in der Pfarrkirche mit Fußwaschung, Predigtimpuls von Theresia und Jürgen, musikalische Gestaltung: Pfarrkirchenchor mit Taizé-Liedern



Karfreitag, 18. April

Der Karfreitag ist im Gedenken an den Tod Jesu ein Trauertag. Der Gottesdienst ist karg, es gibt keine Eucharistiefeier, der Altar bleibt leer bis zur Kreuzverehrung mit Teelichtern. In der anschließenden Nacht unter dem Kreuz beten wir in den eigenen Anliegen und den Anliegen der ganzen Welt.

- 14.45 Uhr Rätscha vor der Alten Kirche
- 15 Uhr Kinderkreuzweg in der Alten Kirche
- 15 Uhr Kreuzwegandacht in der Herz Maria Kapelle im Haus der Generationen
- 19.30 Uhr Karfreitagsliturgie in der Pfarrkirche gestaltet vom Pfarrgemeinderat
musikalische Gestaltung: Männerschola
anschließend Beichtgelegenheit bis 21.15 Uhr



„Nacht unter dem Kreuz“

- bis 21.30 Uhr Vorarlberg 50plus
- 21.30 – 22.30 Uhr Pfarrkirchenchor
- 22.30 – 23.00 Uhr „Bach unter dem Kreuz“
- 23.00 – 24.00 Uhr Kolpingfamilie
- 24.00 – 05.00 Uhr Stille
- 05.00 – 06.00 Uhr Stille
- 06.00 – 07.00 Uhr Cilli Wurmitzer

Karsamstag, 19. April

Der Karsamstag gilt als Tag der „Grabesruhe Jesu“. Als Vorbereitungen auf das Osterfest findet die traditionelle Speisensegnung statt. Osterschinken, gefärbte Eier, Salz, Brot oder Zopf werden mitgebracht und gesegnet.

- 14.30 Uhr Speisensegnung in der Alten Kirche
- 16 Uhr Lichtfeier und Speisensegnung in der Herz Maria Kapelle im Haus der Generationen



Osternacht

Die Auferstehung Christi: Das Leben hat über den Tod gesiegt. Die Feier der Osternacht ist die großartigste Liturgie des Jahres.

21 Uhr Osternachtfeier in der Pfarrkirche

Ostersonntag, 20. April

- 9 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche, musikalische Gestaltung: Pfarrkirchenchor
- 18 Uhr feierliche Ostervesper mit eucharistischem Segen für die Kuppenbergregion in der Pfarrkirche Koblach

Ostermontag, 21. April

- 9 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche
- 10.15 Uhr Messfeier in der Kapelle Berg

Nachruf Margit Häle

Margit ist nach langer, mit Geduld getragener Krankheit am 4. Februar zu Gott heimgegangen. Sie hat viele Kinder als Religionslehrerin zum Glauben geführt und nach ihrer Pensionierung in der Heimseelsorge wertvolle Dienste getan. Im Namen der Pfarre Götzis sagen wir Danke.



Gott!

**An jenem Tag,
an dem du mich rufst: „Komm!“,
werde ich zu dir kommen,
zu Dir,
den ich in diesem Dasein
millionenmal aufblitzen sah
wie Sonnenstrahlen auf Meereswogen.
Ich werde kommen
mit allen Tränen,
die ich geweint habe;
ich werde kommen
mit den Erinnerungen
an die Gespräche mit Menschen;
an die Auseinandersetzungen
mit den Fragen,
die keine Antwort zuließen.
Ich werde kommen
und nur eines sagen: DU!
(Martin Gutl)**

Mesner und Seele der Kapelle Berg Ernst Oberhauser

Nach rund 15 Jahren legte Ernst Oberhauser sein Amt als Mesner der Kapelle Berg aus gesundheitlichen Gründen nieder.

Seit 2010 war er das Herz unserer Gemeinschaft und stets mit Leidenschaft und Hingabe im Einsatz. Ob Blumenschmuck, Ministranten oder das richtige und angemessene Glockenläuten – Ernst sorgte dafür, dass alles reibungslos lief. Seine Aufmerksamkeit für Details machte jeden Gottesdienst zu etwas Besonderem.

Der Kirchenbauverein Götzis-Berg bedankt sich von Herzen für den jahrelangen Dienst. Ernst war und ist ein Geschenk für unsere Gemeinschaft.

Der Vorstand des Kirchenbauvereins Götzis-Berg



Wallfahrt nach Rankweil – 1. Mai

Das Aufstehen in aller Frühe fällt vielleicht nicht leicht, doch die Wallfahrer werden reich belohnt mit der wohlthuenden Ruhe, einer wunderschönen Morgenstimmung, mit einem Vogelkonzert im Klauser Wald und einem feierlichen Gottesdienst um 7.30 Uhr in der Basilika.

In Zukunft werden wir in der Kuppenbergregion ein einziger Pfarrverband mit zwei Priestern sein. Genauere Informationen dazu gibt es im nächsten KONTAKT. Deshalb machen sich die vier Pfarren der Kuppenbergregion am 1. Mai gemeinsam auf den Weg als Pilger der Hoffnung. Neben den persönlichen Anliegen beten wir auch für ein gutes Zusammenwachsen der vier Pfarren im künftigen Pfarrverband.

Die Pilger aus Götzis starten um 5 Uhr bei der Pfarrkirche. In Arbogast kommen die Pilger aus Altach dazu, der Weg führt weiter über den Klauser Wald, die Klauser Weinberge, den Sportplatz Röthis nach Rankweil.

Für die einen ist die Wallfahrt eine schöne Tradition, für die anderen ein Naturerlebnis, wiederum für andere eine Möglichkeit, unserem Schöpfer Danke zu sagen oder in einem persönlichen Anliegen den Schutz und die Hilfe von Maria zu erbitten.

Getauft wurden:

- Leo Neuhauser, Altach
- Elias Marte, Koblach
- Lena Marte, Götzis
- Paul Hofer-Temmel, Götzis
- Levi Hofer-Temmel, Götzis
- Alexander Gallbach, Götzis

Nächste Tauftermine

Taufgespräch am Mittwoch, 16. April um 20 Uhr im Pfarrbüro
Taufe am Samstag, 26. April um 13.30 Uhr in der Pfarrkirche

Taufgespräch am Mittwoch, 21. Mai um 20 Uhr im Pfarrbüro
Taufe am Samstag, 24. Mai um 10 Uhr in der Pfarrkirche

Gestorben sind:

- Frau Edda Braunauer, Rütte, Jg 1940
- Frau Hertha Mathis, Schlössleweg, Jg 1930
- Herr Werner Lenz, Moosstraße, Jg 1932
- Frau Edith Waibl, Kobelweg, Jg 1929
- Frau Marlis Rüf, Unteres Tobel, Jg 1949
- Frau Annette Fritsch, Koblach, Jg 1959
- Frau Margit Häle, Unter der Bahn, Jg 1944
- Frau Manuela Gisinger, Steinbux, Jg 1926
- Herr Herbert Bell, Montfortstraße, Jg 1926
- Herr Jürgen Loacker, Montfortstraße, Jg 1977
- Frau Theresia Vetter, Römerweg, Jg 1924

Jahrtagsgottesdienste:

Der Jahrtagsgottesdienst für die Verstorbenen der letzten zwei Jahre im April ist am Mittwoch, 2. April um 19 Uhr in der Alten Kirche

Im April 2023 sind verstorben:

- Herr Thomas Ströhle, Dr.-Alfons-Heinzle-Straße, Jg 1962
- Herr Eugen Hämmerle, Kirilastraße, Jg 1941
- Frau Ingrid Rinderer, Berg, Jg 1932
- Herr Andreas Heinzle, Römerweg, Jg 1965
- Frau Marianne Märker, Dr.-Alfons-Heinzle-Straße, Jg 1938
- Herr Herbert Österle, Sägerweg, Jg 1955
- Herr Karl Bell, Berg, Jg 1928
- Frau Herlinde Mathis, Berg, Jg 1936
- Frau Elfrieda Heinzle, Unteres Tobel, Jg 1932

Im April 2024 sind verstorben:

- Herr Roland Ellensohn, Oberes Tobel, Jg 1957
- Herr Fridolin Fähsler, Kreuzgasse, Jg 1939
- Herr Martin Gaßner, Schlössleweg, Jg 1939
- Frau Margith Machold, Am Garnmarkt, Jg 1930

Der Jahrtagsgottesdienst für die Verstorbenen der letzten zwei Jahre im Mai ist am Mittwoch, 7. Mai um 19 Uhr in der Alten Kirche

Im Mai 2023 sind verstorben:

- Frau Charlotte Ellensohn, Im Forst, Jg 1931
- Frau Gerlinde Vetter, Hohenems, Jg 1956
- Herr Rudolf Högger, Dr.-Alfons-Heinzle-Straße, Jg 1940
- Herr August Fleisch, Feldkirch, Jg 1939
- Frau Rita Mattle, Franz-Michael-Felder-Straße, Jg 1934
- Herr Ranieri Agostino, Blattur, Jg 1942
- Frau Paula Jagschitz, Spines, Jg 1927
- Herr Karl Elsensohn, Neue Siedlung, Jg 1928
- Herr Hans Rudi Mayer, Ringstraße, Jg 1953

Im Mai 2024 sind verstorben:

- Frau Marianne Ender, Zielstraße, Jg 1941
- Frau Marlene Windisch, Sonderbergstraße, Jg 1969
- Herr Albert Loacker, Zielstraße, Jg 1942
- Frau Isolde Madlener-Maier, Ebenhochgasse, Jg 1953
- Herr Dieter Machold, Dr.-Alfons-Heinzle-Straße, Jg 1937
- Herr Hubert Marte, Montfortstraße, Jg 1965

Impressum

- Für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam, Röm.-kath. Pfarrbüro St. Ulrich in 6840 Götzis, Hauptstraße 15
- Fotos: Clemens Ender, Pfarre Götzis, Manfred Oberhauser, privat
- Redaktion: Gabriel Steiner, Barbara Ender, Birgit Lampert, Kirchenbauverein Götzis-Berg, Bruderschaft St. Anna und St. Arbogast
- Layout/Grafik: Thomas Ender | in Österreich produziert

PFARRE
ST. ULRICH
GÖTZIS

T: +43 5523 62255
E: office@pfarre-goetzis.at
www.pfarre-goetzis.at

Gönne dir Zeit in der Wallfahrtskirche St. Arbogast



Die „Lange Nacht der Kirchen“ findet heuer in ganz Österreich am 23. Mai statt. Die Bruderschaft St. Anna und St. Arbogast öffnet an diesem Tag die Wallfahrtskirche und stellt die Veranstaltung unter das Motto „Gönne dir Zeit“.

Die Wallfahrtskirche St. Arbogast wurde bereits 1473 urkundlich erwähnt. Rund um das uralte Kirchlein in St. Arbogast ranken sich viele Legenden, zugleich ist es ein geschichtsträchtiger Ort. Welche Geschichten kann er uns erzählen?

„Dürfen wir hoffen und darauf vertrauen, dass Gott uns hilft, unseren Alltag zu bewältigen? Oder sind die Worte des Psalmisten ‚Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln‘ nur schöne Worte?“, fragt Franz Josef Köb in seinem Beitrag.

Der Tradition nach stammt der im 7. Jahrhundert wirkende Heilige Arbogast entweder aus Schottland, Irland oder Aquitanien im südlichen Frankreich. Vor 667 soll er sich der Legende nach in einem Waldstück niedergelassen haben, das als „Heiliger Forst“ bezeichnet wird, um dort als Einsiedler zu leben.

Gerhart Hofer wird die Legende anhand der Bildtafeln erläutern.

Wir laden euch herzlich ein, in die Geschichte unserer Wallfahrtskirche St. Arbogast und ihres Heiligen einzutauchen – und euch einfach Zeit zu gönnen.

Bruderschaft St. Anna und St. Arbogast



Programm in der Wallfahrtskirche St. Arbogast:

19 Uhr

**tonart Kinderchor Hohenems,
Leitung Ekaterina Pichlbauer**

19.30 Uhr

**Saxophonquartett der tonart Musikschule,
Klasse Martin Franz**

20 Uhr

**Von Grafen, Pilgern und Liebesnot: Geschichte und
Geschichten rund um die Wallfahrtskirche St. Arbo-
gast. Michael Fliri und das Frauenensemble stimm.art
aus Hohenems**

20.45 Uhr

**Deine Güte umsorgt uns: Zeit und Stress-Reduktion
aus spiritueller Sicht. Franz Josef Köb und die Schola
der rumänisch-orthodoxen Gemeinde**

21.30 Uhr

**Von den Heiligen Arbogast und Loy. Gerhart Hofer
lässt die Vita von Arbogast und Loy lebendig werden.**

22.15 Uhr

Ausklang: Gregorianische Gesänge

23.05.25

LANGE NACHT DER KIRCHEN

Termine:

Schülergottesdienste in der Pfarrkirche

- Dienstag, 1. April, 7.45 Uhr für die VS Markt 4b
- Dienstag, 22. April, 7.45 Uhr für die VS Markt 4c
- Dienstag, 29. April, 7.45 Uhr für die VS Markt 4a

Schülergottesdienst in der Kapelle Berg

Dienstag, 8. April, 7.45 Uhr für die VS Berg

Wallfahrt nach Rankweil – Donnerstag, 1. Mai

- 5 Uhr Treffpunkt bei der Pfarrkirche Götzis
- 7.30 Uhr Messfeier in der Basilika Rankweil

Erstkommunion

- Samstag, 17. Mai, 9.30 Uhr in der Pfarrkirche für die Kinder der VS Blattur und VS Berg, musikalische Gestaltung: Conny und Angelika, Gemeindemusik Götzis 1824
- Sonntag, 18. Mai, 9.30 Uhr in der Pfarrkirche für die Kinder der VS Markt, musikalische Gestaltung: Conny und Angelika, Bürgermusik Götzis 1824

Samstag, 17. Mai

18.30 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche
musikalische Gestaltung: Gregorianik Schola

Musik in der Pforte“ in der Kirche St. Arbogast

Musikalischer Spaziergang N°1: „Um grüne Teppiche duftet die Freudenwolke“
Sonntag, 18. Mai um 15.30 Uhr: Start beim Götzner Schwimmbad, 17 Uhr Konzert

Dankfeier zur Erstkommunion

Freitag, 23. Mai um 16 Uhr in der Alten Kirche für die Erstkommunionkinder der VS Blattur

Dienstag, 27. Mai um 7.45 Uhr in der Pfarrkirche für die Erstkommunionkinder der VS Markt 2a und 2b

Firmung

Samstag, 24. Mai um 16 Uhr in der Pfarrkirche mit Generalvikar Hubert Lenz, musikalische Gestaltung: Pfarrkirchenchor
Abschlussfest zur Firmung am Sonntag, 25. Mai um 19 Uhr im Pfarrzentrum Altach

Gottesdienst in der Kapelle Berg

Sonntag, 25. Mai um 10.15 Uhr

Christi Himmelfahrt - Donnerstag, 29. Mai

9 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche

Maiandachten

jeweils am Dienstag um 19 Uhr in der Kapelle Kobel und am Mittwoch, 7./14. und 21. Mai um 18.30 Uhr in der Kapelle Berg

Spendenkonten der Pfarre Götzis

- Sparkasse Feldkirch, IBAN: AT63 2060 4001 0000 1528
- Hypobank Götzis, IBAN: AT70 5800 0006 7132 2126
- Raiffeisenbank Götzis, IBAN: AT33 3742 2000 0818 2362

Spendenkonto für die Alte Kirche zu St. Ulrich

- Sparkasse Feldkirch, IBAN: AT06 2060 4031 0032 6820

Kontakt

Pfarrgemeinde Götzis